

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	06.02.2018

Verkehrsentwicklungsplan Haan Stufe II – Handlungskonzept Radverkehr und Fußgängerverkehr

hier: Beschluss zur Durchführung einer Bürgerinformation

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorliegenden Handlungskonzeptes Radverkehr und Fußgängerverkehr vom August 2017 eine Beteiligung der Bürger in Form einer Diskussionsveranstaltung durchzuführen.“

Sachverhalt:

1./ Stand des Verfahrens

Die Erstellung des fortführenden Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Teil II wurde im Jahr 2014 beauftragt. In der Aufgabenstellung wurden folgende Bearbeitungsschwerpunkte gesetzt:

- Aktualisierung der Verkehrsdatenbasis auf das Analysejahr 2015,
- Aktualisierung der Verkehrsprognose auf das Jahr 2030,
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für den Radverkehr und den Fußgängerverkehr,
- Erarbeitung eines Lkw-Führungskonzeptes für die Gesamtstadt und eines Verkehrsführungskonzeptes für die Südstadt.

Durch das Planungsbüro Runge IVP ist von Oktober bis Dezember 2015 im Rahmen des erfolgten Gesamtauftrages der Entwurf eines Radwegekonzeptes erarbeitet worden. Im Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan wurde dieser Entwurf am 02.02.2016 vorgestellt und in einer weiteren Arbeitskreissitzung am 25.02.2016 erörtert und Anregungen der Fraktionen und sonstigen Teilnehmer aufgenommen. Der daraufhin angepasste Entwurf wurde in den SUVA am 26.04.2016 eingebracht und vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wurde beschlossen auf der B228 einen einseitigen Fahrradschutzstreifen bergauf und von Fahrradaufstellflächen für Fahrradfahrer an den Kreuzungsbereichen im Zuge der

laufenden Sanierungsmaßnahmen mit dem Landesbetrieb Straßen abzustimmen und markieren zu lassen. Dieser Beschluss wurde in den folgenden Ausschüssen und im Rat intensiv diskutiert. Im Rat am 13.12.2016 wurde der Beschluss zur Anlage eines einseitigen Radfahrstreifens bergauf für den Bereich zwischen Böttinger Straße und Kölner Straße aufgehoben. Gemäß den mit Straßen NRW geführten Abstimmungsgesprächen zur Abmarkierung eines Schutzstreifens, wird seitens des Straßenbaulastägers die Anlage von Fahrradaufstellflächen an den Kreuzungsbereichen der B 228 nicht mitgetragen.

2./ Weiteres Verfahren

Seitens der Verwaltung war bisher angedacht, alle Themen des Verkehrsentwicklungsplanes Haan Stufe II gesamthaft erarbeiten zu lassen und dann zur Beschlussfassung vorzulegen. Da die Entscheidungen zur zukünftigen Führung des Verkehrs im Bereich der Südstadt noch ausstehen, schlägt die Verwaltung vor, das Teilkonzept für den Rad- und Fußgängerverkehr gesondert weiter zu behandeln, um zeitnah ein abgestimmtes Handlungskonzept für die Verwaltung vorliegen zu haben. Aufbauend auf dem bereits am 26.04.2016 vorgelegten Handlungskonzept Radverkehr ist durch das Büro Runge IVP ergänzend noch eine Priorisierung und Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen erarbeitet worden. Dieses „Maßnahmenkonzept“ ist dem als Anlage beigefügten Handlungskonzept Rad- und Fußgängerverkehr vom August 2017 unter Punkt 5.4.15 zu entnehmen.

Die Verwaltung schlägt nunmehr vor, dieses Konzept im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung der Öffentlichkeit vorzustellen und zu erörtern. Nach Auswertung der vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit wird durch das Büro Runge IVP der abschließende Entwurf des Handlungskonzeptes Rad- und Fußgängerverkehr erarbeitet und dem Ausschuss bzw. dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Verfasser: Frau Scharf, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht

Anlagen:

- Anlage 1: Handlungskonzept Radverkehr und Fußgängerverkehr, Runge IVP, August 2017
- Anlage 1a: Anhang 1 zum Handlungskonzept Rad- und Fußgängerverkehr
- Anlage 1b: Anhang 2 zum Handlungskonzept Rad- und Fußgängerverkehr
- Anlage 1c: Anhang 3 zum Handlungskonzept Rad- und Fußgängerverkehr